

---

Subject: freiwillig im Lockdown bleiben? Prognose für 2021?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 17 Jan 2021 02:52:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In meinem Freundeskreis gibt es "nur" eine Person, die Corona hatte, aber dieser Fall machte mich ziemlich nachdenklich:

Leistungssportler, 40 Jahre, bis dato die Vitalität auf Beinen. Trotz Einhaltung von Abstands- und Hygienegeboten im Alltag hat es ihn dann doch erwischt: Mittelschwerer Verlauf, 10-12 Tage Fieber, starke Gliederschmerzen, bleiernde Müdigkeit mit 20 Stunden Schlafbedarf pro Tag, krasse Denk- und Konzentrationsprobleme (wie Demenz, sagt er) noch lange danach, und Kompletterverlust des Geruchssinns! Nach 14 Tagen galt er dann als "genesen", Testergebnis negativ, was in den Statistiken/Todesraten immer ganz toll aussieht (dann wird behauptet, dass es bei 99,9% der Leute "harmlos" vorläuft).

Aber viele der Symptome blieben! Seit nunmehr über 4 Monaten! Aus einem fröhlichen vitalen Menschen, der NICHT zu irgendeiner "Risikogruppe" gehörte, ist nach der Krankheit ein ganz anderer Mensch geworden. Von diesen Fällen gibt es, wenn man sich umhört SEHR VIELE. Das Fiese an dieser Krankheit ist: Man kann absolut nicht vorhersagen, ob man selbst einen leichten oder schweren, für immer einschränkenden (wenn nicht tödlichen) Verlauf haben wird.

Die Bedrohung ist real. Hat man das noch sehr unerforschte Virus erst mal in sich, kann es dort ganz böse Überraschungen verursachen. Man sieht, wozu das Virus potentiell in der Lage ist, also im Sinne von "typischen" Symptomen. Ob sie so kommen, scheint von Mensch zu Mensch reines Glücksspiel - aber es ist dasselbe Virus.

Ich persönlich habe Respekt vor diesem Virus. Ich möchte sowas nicht kriegen, auch nicht "nur vielleicht", und solange die Infektionszahlen nicht deutlich(!!) runtergehen, möchte ich da draußen nichts riskieren. Mein Studium und (zum Glück auch) mein Job laufen online mindestens so gut wie vorher, vielleicht sogar besser. Und bis alle Nicht-Risikogruppen ausreichend geimpft sind, wird auch noch viel Zeit vergehen.

Frage:

Wird man aus dieser Perspektive wohl noch einige Zeit "Anspruch" darauf haben, individuell freiwillig weiter von zu Hause aus studieren zu können, wenn man begründete Angst vor Ansteckung mit etwas hat, was eben NICHT mit dem "üblichen" Erkältungsrisiko etc. zu vergleichen ist? Kennt jemand Prognosen, wie öffentliche Einrichtungen wie Unis im Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/22 ihre Lehre halten wollen?

---